

Denkmalliste der Gemeinde Südlohn

Gemeinde Südlohn Regierungsbezirk Münster Kreis Borken		Listenteil A	Nummer 1	Tag der Eintragung: 12.12.1984	Kurzbezeichnung: Kath. Pfarrkirche St. Vitus Südlohn
Anschrift: Kirchstraße/Kirchplatz 46354 Südlohn	Gemarkung Südlohn	Flur 24	Flurstück 70	Gauß-Krüger Koordinaten	
<p>Charakteristische Merkmale:</p> <p>Historischer und städtebaulicher Mittelpunkt des Ortsteils Südlohn. Am heutigen Bau dominiert der spätgotische Teil, der Chor des 15. Jahrhunderts und das Hallenlanghaus von 1507. Die Westteile und südl. Anbauten sind von 1936. Die Kirche ist ein bedeutendes Beispiel der münsterländischen Hallenkirche am Westrand ihres Verbreitungsgebietes, da die vergleichbaren anderen Bauten fast alle zerstört sind. Ebenfalls exemplarische Bedeutung haben die 1961 wiederentdeckten Gewölbemalereien für die Geschichte der Wandmalerei des Münsterlandes (2. Hälfte 15. Jahrh. und um 1520). Die historische Ausstattung ist verhältnismäßig reich.</p> <p><u>Historische Ausstattung:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Romanischer Kruzifixus, Holz, Anfang 13. Jahrh. (um 1240); 2. 2 Leuchterengel, Holz, Ende 15. Jahrh. (um 1450); 3. Kelch, 15. Jahrh. mit Inschrift und emailliertem Wappen (um 1450); 4. schlichter gotischer Taufstein in achteckiger Pokalform, um 1450; 5. 4 Barockplastiken (lateinische Kirchenväter: St. Augustinus, St. Ambrosius, St. Gregor, St. Hieronymus), Eichenholz, 1. Hälfte des 18. Jahrh.; 6. Barockplastik St. Vitus im Martyrium, Eichenholz, 17. Jh.; 7. Strahlenkranzmadonna, Eichenholz, 2. H. 18. Jh.; 8. Barockplastik Hl. Josef mit Jesuskind, Eichenholz, 1. H. 18. Jh.; 9. Geschnitzte Kanzel mit Halbfiguren der vier Kirchenväter/Evangelisten mit ihren Attributen, um 1730 bis 1740; 10. 2 Altarbilder (Gemälde) vom ehem. Hochaltar des 18. Jahrhunderts: a) Anbetung der Hirten/Heilige Nacht nach Correggio, b) Verrat des Petrus/Jesus im Hof des Hohen Rates; 11. Orgel in Barocktradition, erbaut von Johann Kersting, Münster, 1838; 12. Monstranz, bezeichnet 1784; 13. 2 barocke Beichtstühle; 14. 2 Reste des barocken Chorgestühls im Chorraum; 15. Barockplastik hl. Judas-Thaddäus, Lindenholz, 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts; 16. Kommunionbank mit 2 Reliefs und Mittelstück; 17. 14 barocke Kreuzweg-Stationen, Gemälde, 18. Jahrh.; 18. 2 Heiligen-Plastiken links und rechts des Chores (Hl. Barbara und Hl. Lucia); 19. 2 Barock-Plastiken (Engel) an der Orgelbühne/Orgelempore; 20. Barockplastik der Darstellung der schmerzhaften Mutter (Fragment), 18. Jahrh.; 21. Barockplastik Mutter Anna in der Taufkapelle; 22. Jugendstilplastik "Mutter Gottes" (Maria Immaculata); 					

Denkmalliste der Gemeinde Südlohn

Nachrichtliche Angaben:

1. Kleine gotische Sandsteinsäule,
2. Kronleuchter „Flämische Krone“ der Spätrenaissance, Messing, 17. Jh.
3. Barockplastik „Gottvater“ mit Weltkugel und dreieckigem Heiligenschein, Eichenholz, 17 Jh.;
4. Barockplastik „Gottessohn“ mit Kreuz, Eichenholz, 17. Jh.
5. Barockes Vesperbild (Pieta), ca. 1740